

Winter
2007/08

Stadt – Land – Schaft – Limmattal

Neben den traditionellen städtischen Zentren Zürich und Winterthur entwickelt sich im engeren Wirtschaftsraum Zürich das Limmattal wie das mittlere Glattal zu einer eigentlichen Stadtlandschaft. Als Einstieg machen wir uns an der Ministudienreise ein Bild dieses Raums zwischen Zürich und Baden. An sieben Veranstaltungen werden die Randbedingungen und Chancen für eine nachhaltige Entwicklung im Limmattal erörtert.

Mini-Studienreise *Separate Ausschreibung mit Anmeldetalon*

Freitag
16. November 2007
ganzer Tag

Wir besuchen das Limmattal zwischen Zürich und Baden. Als Grundlage für die weiteren Veranstaltungen und Diskussionen machen wir uns vor Ort ein Bild über die neuen Entwicklungsgebiete, die Zentrumsgealtungen in den Städten und Gemeinden sowie über den Landschaftsraum.

Leitung Diego S. Dudli, dipl. Ing FH Raumplanung FSU /Betriebswirt SKO, Urdorf
Hansruedi Diggelmann, lic.iur. & Raumplaner ETH/NDS, Zürich

Neu: Veranstaltungsort: ETH-Zentrum, GEP-Pavillon (Poly-Terrasse)

Die Limmattaler

Montag
3. Dezember 2007
17.30 - 19.00

Dietikon 1975: 50% Industrie-Arbeitsplätze. Wie prägt die noch nahe industrielle Vergangenheit die Menschen im Limmattal? Dietikon 2007: 22'000 Einwohner, davon 40% Ausländer. Welche Möglichkeiten bietet der heutige Bevölkerungs-„Cocktail“? Dietikon 2030: Verändert sich das Leben im Limmattal mit dem urban geprägten Wohnangebot in den Entwicklungsgebieten, und fühlen sich die Bewohner der rechten, sonnigen Talflanke überhaupt noch als Limmattaler?

Statements Johannes Felber, Stadtrat Dietikon, Sozialvorstand
Bettina Bütikofer, Integrationsförderung Kanton Zürich (Antenne Limmattal)
Markus Mettler, Geschäftsführer Halter Entwicklungen (Halter Unternehmungen)
Leitung Michael Güller, Güller Güller architecture urbanism, Zürich & Rotterdam
Dr. Rolf Signer, Scholl + Signer, Stadt- und Regionalplaner, Zürich

Limmattalstadt „Identität – Image – Potenzial“

Montag
10. Dezember 2007
17.30 – 19.00

1847 wurde mit der Spanisch-Brötli-Bahn die erste Eisenbahnstrecke der Schweiz eröffnet. Unterdessen hat das Limmattal das wenig schmeichelhafte Image eines „zersiedelten Gebiets par excellence“. In Anbetracht des erwarteten Entwicklungs-Schubs stellt sich die Frage, welche Charakterzüge des Limmattals identitätsstiftend und zukunftsfruchtig sind und das Gebiet langfristig in Bewegung halten können.

Statements Katharina Dobler, Planungsleiterin BadenRegio, HSP AG, Zürich
Heinz Schröder, Fachplaner Planungsgruppe Limmattal (ZPL), SWR AG, Urdorf
Roger Weber, weberbrunner architekten, Zürich
Leitung Angelus Eisinger, Prof. für Städtebau und Raumentwicklung, Zürich
Michael Güller, Güller Güller architecture urbanism, Zürich & Rotterdam

Landschaft Limmattal – Rückgrat oder Restfläche?

Montag
21. Januar 2008
17.30 - 19.00

Zwischen bewaldeten Hügelzügen strömt die blaugrüne Ader der Limmat, oft verbaut, doch auch von hohem Erlebnis- und Erholungswert. Nebenan verfließen urbane und ländliche Räume zwischen den Verkehrssträngen, naturnahe Fragmente reihen sich an Industrieflächen und Stadtquartiere. Verkümmert die Landschaft im Limmattal zur Restfläche oder ist sie verbindendes Rückgrat? Könnte das Limmattal exemplarisch für eine neue Landschaftsgestaltung in Agglomerationsräumen werden?

Statements Stefan Kunz, Landschaftsarchitekt, Fachstelle für Landschaftsentwicklung HSR
Manuel Peer, Landschaftsarchitekt, Abt.-leiter Bau und Planung Stadt Schlieren
Patric Unruh, Architektur und Konstruktion ETHZ, Mitverfasser „Handbuch zum Stadtrand“
Leitung Monika Schenk, Landschaftsarchitektin MLA, Geologin, quadra GmbH, Zürich
Hansruedi Diggelmann, lic.iur. & Raumplaner ETH/NDS, Zürich

Stadtbahn Limmattal – Die Lösung aller Verkehrsprobleme?

Montag
25. Februar 2008
17.30 - 19.00

Die Linienführung der Stadtbahn ist in den beiden Richtplänen der Kantone AG und ZH festgesetzt. In GVK und Agglo-Programm des Kt. Zürich ist sie als Schlüsselprojekt nicht zu finden. Was muss unternommen werden, damit die Stadtbahn bis 2022 realisiert werden kann? Wie könnte eine etappierte Realisierung aussehen? Was bringt die Stadtbahn betreffend Identität und Image?

Statements Dr. Andreas Flury, Gesamtprojektleiter Stadtbahn Glattal
Christine Spoerry, Leiterin Abt. Verkehr, BVU Kt. Aargau
Willy Haderer, Kantonsrat, Präsident Zürcher Planungsgruppe Limmattal (ZPL)
Leitung Prof. em. Heinrich Brändli, dipl. Ing. ETH/SIA, Oberglatt
Diego S. Dudli, dipl. Ing FH Raumplanung FSU /Betriebswirt SKO, Urdorf

Entwicklungsgebiete – Motoren für die Stadtentwicklung

Montag
17. März 2008
17.30 - 19.00

Motormeile, Färbareal, Limmattfeld, Niderfeld, Silberpark - das sind die klingenden Namen der Entwicklungsgebiete im Limmattal. Welches sind ihre Potentiale für die Gemeinden und für die ganze Region? Exemplarisch richten wir unseren Blick auf das grösste Entwicklungsgebiet „Silberpark“ in Dietikon. Protagonisten des Studienauftrages berichten über das Vorgehen bei der Planung und die städtebauliche Leitidee.

Statements Otto Müller, Stadtpräsident Dietikon
Urs Jenny, Pestalozzi AG, Präsident IG Silber
Thomas Sieverts, Prof. em. für Städtebau + Architektur, Bonn
Pierre Clémouçon, 3B Architekten AG, Bern
Leitung Diego S. Dudli, dipl. Ing FH Raumplanung FSU /Betriebswirt SKO, Urdorf
Anne-Lise Diserens, dipl. Architektin ETH, Zürich

Brennpunkt Gateway

Montag
7. April 2008
17.30 - 19.00

Der von SBB Cargo gewünschte Gateway-Terminal im Bereich des bestehenden Rangierbahnhofes stösst lokal auf Ablehnung in Politik und bei der Bevölkerung. Ist eine solche Infrastruktur im Limmattal notwendig? Ist sie landschafts- und siedlungsverträglich realisierbar?

Statements Hansjörg Spillmann, SBB Consultant
Reto Cavegn, Kantonsrat, Gemeindepräsident Unterengstringen
Peter Spörri, Amt für Verkehr Kt. Zürich
Leitung Thomas Spoerri, lic. iur., Rechtsanwalt, Zürich
Prof. em. Heinrich Brändli, dipl. Ing. ETH/SIA, Oberglatt

17:00 Generalversammlung

17:30 Ausblick – Nachhaltige Entwicklung Limmattal

Montag
19. Mai 2008
17.00 - 19.00

Der Vorstand der ZBV stellt offene Fragen sowie Postulate an die Politik. Das Fazit wird ergänzt und bereichert durch Kurzbeiträge von Doktorierenden an der ETH, die im Rahmen des Internationalen Doktorandenkollegs „Forschungslabor Raum“ diesen Winter mit ihrer wiss. Arbeit am Untersuchungsgegenstand Limmattal beginnen (www.forschungslabor-raum.info).

Statements Vorstand ZBV und Doktorierende an der ETH
Leitung Hansruedi Diggelmann, lic.iur. & Raumplaner ETH/NDS, Zürich
Dr. Rolf Signer, Scholl + Signer, Stadt- und Regionalplaner, Zürich

Studienreise nach Kopenhagen

Die Ausschreibung erfolgt im Januar 2008

Woche 18/2008
(Auffahrtswochen)